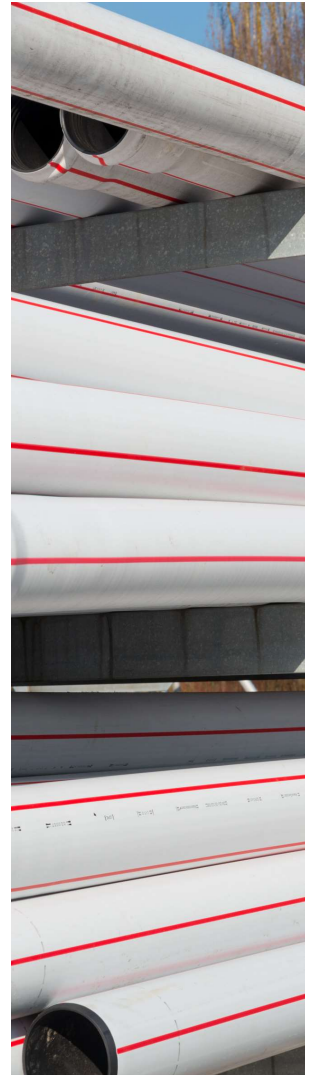
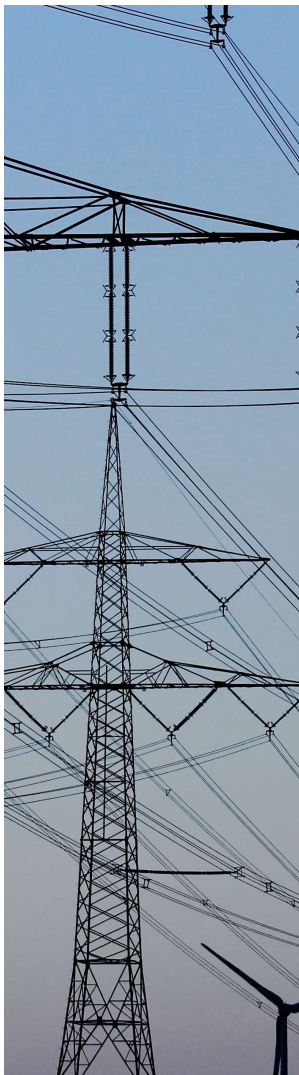


Budget 2021

Finanzplan 2022 bis 2025

Vom Stadtrat erlassen am 24. September 2020



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1.1	Vorbemerkungen.....	5
1.2	Wichtigste Eckpunkte	5
2	Planungsgrundlagen	6
2.1	Entwicklung des wirtschaftlichen und politischen Umfelds.....	6
2.1.1	Wirtschaftsentwicklung und Energiemarkt	6
2.1.2	Netzkosten der Vorliegernetze.....	6
2.1.3	Revision Stromversorgungsgesetz (StromVG)	6
2.1.4	Neues Gasversorgungsgesetz (GasVG).....	6
2.1.5	Energiestrategie 2050 – Energiegesetz	7
2.2	Vorgaben der Finanzstrategie	7
3	Budget 2021 – Stadtwerke Gossau	8
3.1	Ziele der einzelnen Sparten und Bereiche.....	8
3.1.1	Elektrizitätsversorgung	8
3.1.2	Gasversorgung	8
3.1.3	Wasserversorgung	9
3.1.4	Glasfasernetz.....	9
3.1.5	Markt und Energie.....	10
3.2	Erfolgsrechnung 2021	11
3.3	Investitionsrechnung 2021	11
4	Spartenrechnungen	12
4.1	Elektrizität	12
4.1.1	Ertrag	12
4.1.2	Aufwand	12
4.2	Trinkwasser	13
4.2.1	Ertrag	13
4.2.2	Aufwand	13
4.3	Erdgas	14
4.3.1	Ertrag	14
4.3.2	Aufwand	14
4.4	Glasfasernetz.....	15
4.4.1	Ertrag	15
4.4.2	Aufwand	15
4.5	Übrige Aktivitäten.....	16

5	Finanzplan 2022–2025	17
5.1	Erfolgsrechnung	17
5.2	Entwicklung Cashflow und Mittelbedarf	17
5.3	Anlagendeckungsgrad	18
6	Anhänge	19

1 Einleitung

1.1 Vorbemerkungen

Der Stadtrat hat beschlossen, für die Stadtwerke zukünftig einen eigenen Geschäftsbericht, wie ihn auch andere Werke herausgeben, zu veröffentlichen. Folglich erstellen die Stadtwerke ein separates Budget mit Finanzplan, wie es das Gemeindegesetz des Kantons verlangt.

Das vorliegende Dokument bildet das Budget 2021 ab und zeigt den Finanzplan für die Jahre 2022 bis 2025. Es präsentiert die Grundlage für die parlamentarische Genehmigung des Budgets 2021.

1.2 Wichtigste Eckpunkte

Budget in 1'000 CHF	2021	Differenz zu B2020
Betriebsertrag	31'941	-1'477
Operatives Ergebnis (EBIT)	3'986	228
Reingewinn	791	223
Ablieferung an den Stadthaushalt	-2'965	
Operativer Cashflow (nach Ablieferung)	4'117	
Nettoinvestitionen	-5'992	
Selbstfinanzierungsgrad	69 %	

Für 2021 wird gegenüber dem Budget 2020 mit einem um CHF 1,5 Mio. tieferen Ertrag gerechnet. Dies ist begründet durch tiefere Tarife in den Bereichen Elektrizität und Gas. Im operativen Ergebnis (EBIT) wird mit rund CHF 4 Mio. gerechnet. Dies sind TCHF 228 mehr als im Budget 2020. Die Ablieferung an den allgemeinen Stadthaushalt wird gemäss Stadtwerkreglement mit CHF 2,965 Mio. budgetiert. Damit verbleiben den Stadtwerken ein Reingewinn von TCHF 791. Dies sind TCHF 223 mehr als im Budget 2020.

Ein Grossteil der Investitionen ist abhängig von Projektplänen Dritter sowie Zustimmungen von Kanton und Gemeinde. Deshalb sind im Investitionsbudget mehr Projekte aufgeführt, als schliesslich realisiert werden. Für das Budget wird eine Realisierungsquote (Erfahrungswert) von 36 % angenommen. Der Cashflow von CHF 4,1 Mio. deckt das Investitionsvolumen nicht. Dies führt zu einer grösseren Verschuldung. Die Zielgrösse von 70 % wurde mit 69 % im Selbstfinanzierungsgrad knapp verfehlt.

2 Planungsgrundlagen

2.1 Entwicklung des wirtschaftlichen und politischen Umfelds

2.1.1 Wirtschaftsentwicklung und Energiemarkt

Der Energieverbrauch im Versorgungsgebiet entwickelt sich ziemlich konstant. Der coronabedingte Wirtschaftsabschwung führte zwar kurzzeitig zu einem geringeren Bedarf. Bereits im Sommer erholte sich die Situation wieder. Es darf daher für 2021 mit einem konstanten Energiebedarf im Vergleich zu den Vorjahren gerechnet werden.

Das letzte Quartal 2019 war geprägt von sinkenden Preisen für Elektrizität und Erdgas. Ausgelöst durch die COVID-19 Pandemie setzte sich dieser Trend im Frühling 2020 in noch ausgeprägterem Masse fort und erreichte im April einen Tiefstand. Für 2021 ist eher wieder mit steigenden Preisen auf der Beschaffungsseite zu rechnen.

Der Zubau von lokal produziertem Solarstrom durch private PV-Anlagen entwickelt sich erfreulich. Es ist mit einer zunehmenden Dynamik zu rechnen. Zurzeit ist es schwierig, die Eigenverbrauchsquote und die Rückspeisemenge zu ermitteln. Mittelfristig ist mit einem höheren Grad an Eigenverbrauch zu rechnen. Dies wird zu geringeren Erträgen in der Netznutzung führen.

2.1.2 Netzkosten der Vorliegernetze

Die Stadtwerke beziehen den Strom über das Netz des Vorlieferanten SAK. Dieser hat für 2021 die Tarife erhöht. Die Netznutzungstarife für Energie und Leistung erhöhen sich um 4,3 bis 5,2 Prozent.

2.1.3 Revision Stromversorgungsgesetz (StromVG)

Ziel der derzeit laufenden Revision des Stromversorgungsgesetzes (StromVG) ist die vollständige Öffnung des Strommarktes. Im gleichen Zug soll auch das Energiegesetz angepasst werden. Darin sollen als Begleitmassnahme zur Marktöffnung die Investitionsanreize in die einheimischen erneuerbaren Energien verbessert und damit die Versorgungssicherheit gestärkt werden. Der Bundesrat hat das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) beauftragt, bis 2020 entsprechende Vorlagen vorzubereiten. (Quelle: BFE)

Dieser nun für die parlamentarische Beratung vorliegende Entwurf für das revidierte StromVG birgt einige Herausforderungen für Energieversorger. Der vermehrten Förderung der dezentralisierten Einspeisung von erneuerbaren Energie steht die Gewährleistung der Versorgungssicherheit vor allem in den Wintermonaten gegenüber. Aber auch die Wirtschaftlichkeit muss gewährleistet sein, damit die Schweiz als Produktionsstandort attraktiv bleibt. Die Marktöffnung für alle Stromkunden soll die Ziele der Energiestrategie nicht gefährden.

Trotz weiterbestehenden Unsicherheiten bezüglich der Ausgestaltung und Inkraftsetzung der neuen gesetzlichen Vorgaben bereiten sich die Stadtwerke Gossau auf eine Marktöffnung für alle Kunden vor. Im Zentrum stehen dabei das Lastmanagement, effiziente Prozesse, Digitalisierung der Messung (Smart Meter Rollout bis 2027), vereinfachter Zugang zu Verbrauchsdaten für unsere Kunden sowie neue Dienstleistungen im Bereich Eigenverbrauchsgemeinschaften.

2.1.4 Neues Gasversorgungsgesetz (GasVG)

Die Regelung für den Netzzugang eines Gaskunden stammt aus dem Jahr 1963 und wurde im Oktober 2012 mit der sogenannten Verbändevereinbarung über den Netzzugang erweitert. Unter anderem wurden damit privatrechtlich die Voraussetzungen für den Netzzugang definiert.

So muss die gebuchte Transportkapazität mindestens 150 Nm³/h betragen, das Erdgas muss primär zur Erzeugung von Prozesswärme für industrielle Zwecke verwendet werden und der Netznutzer muss über eine Lastgangmessung mit Datenfernübertragung verfügen. Die Gasbranche reichte die Verbändevereinbarung bei der WEKO zur Vorabklärung ein. Die WEKO verzichtete auf eine Untersuchung, doch behielt sie sich vor, bei einem allfälligen Verstoß eine entsprechende Einzelfallprüfung vorzunehmen. Eine solche Prüfung wurde im Fall von zwei Innerschweizer Gasversorgungsunternehmen nun vorgenommen. Im Juni 2020 hat die WEKO kommuniziert, dass der in diesem Fall verweigerte Netzzugang sich nicht sachlich rechtfertigen lässt, obwohl die Bedingungen gemäss der Verbändevereinbarung eingehalten worden sind. Durch diesen Entscheid der WEKO wurde der Gasmarkt faktisch geöffnet. (Quelle: Bundesamt für Energie)

Noch offen ist, wie sich dieser WEKO-Entscheid auf den Gesetzesentwurf zum GasVG vom September 2019 auswirkt. Im Gesetzesentwurf hat der Bundesrat eine Teilmarktöffnung ab 100 MWh Jahresverbrauch vorgeschlagen. Alle Kleinkunden sollten gemäss GasVG in einer regulierten Versorgung verbleiben. Mit ihrem Entscheid hat die WEKO nun Fakten geschaffen. Würde der Bundesrat an der Lösung mit einer Teilmarktöffnung festhalten, würde er Endkunden, welche nun den Netzzugang beantragen und unter der Grenze von 100 MWh liegen, per Gesetz wieder zurück in die regulierte Versorgung zwingen. Ob dies politisch letztlich angebracht ist, bleibt abzuwarten. (Quelle: EVU Partners)

Obwohl die Rahmenbedingungen noch unklar sind, müssen sich die Stadtwerke Gossau auf einen wettbewerblichen Markt einstellen. Dazu müssen künftig die Netzentgelte nach dem Branchen-Standard berechnet und die Tarifgruppen überprüft werden.

2.1.5 Energiestrategie 2050 – Energiegesetz

Das aktuelle Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 beabsichtigt, den Energieverbrauch zu senken, die Energieeffizienz zu erhöhen und die erneuerbaren Energien zu fördern. Zudem wird der Bau neuer Kernkraftwerke verboten. Der Rückbau von Atomenergie kann die Abhängigkeit von Importstrom erhöhen. Die Versorgungssicherheit besonders in den Wintermonaten muss sorgfältig geplant werden.

Durch den aufgrund der Energiestrategie 2050 ausgelösten Ersatz von fossilen Energien durch erneuerbare Energien (Wärmepumpen und Elektromobilität) sowie das Bevölkerungswachstum wird eher mit einer Zunahme des Stromverbrauchs gerechnet. Die Stadtwerke sind davon in den Sparten Elektrizität und Erdgas betroffen. Erdgasheizungen werden immer mehr durch Wärmepumpen ersetzt, was zu einer Reduktion im Gasverbrauch, jedoch zu einem steigenden Stromverbrauch führen wird. Der Zubau von dezentralen Energieerzeugungen insbesondere im Bereich Solarstromanlagen wird zu neuen Anforderungen an das Netz führen (Smart Grid). Auch seitens Geschäftsmodelle werden sich die Stadtwerke mit Eigenverbrauchsgemeinschaften auseinandersetzen müssen.

2.2 Vorgaben der Finanzstrategie

Der Stadtrat plant die Formulierung einer Eignerstrategie und deren Erlass noch im 2020. Darauf basierend soll anschliessend eine Unternehmensstrategie erarbeitet werden. Bestandteil dieser Aktivitäten soll auch die Erarbeitung einer Finanzstrategie mit der Vorgabe von finanziellen Kenngrössen sein, über welche die Stadtwerke geführt werden sollen.

Als Planungsgrundlage für das Budget 2021 und den vorliegenden Finanzplan wurden die bisherigen Zielsetzungen und Kennzahlen aus dem städtischen Integrierten Aufgaben- und Finanzplan 2020–2024 übernommen:

Die Stadtwerke werden als unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen geführt. Die Erträge aus Strom, Wasser, Erdgas und Telecom haben die zurechenbaren Kosten zu decken. Die Ablieferungen an den Stadthaushalt orientieren sich an der Höhe des investierten Kapitals, das zum jeweils geltenden WACC-Satz zu verzinsen ist. Ein allfälliger Ertragsüberschuss der Stadtwerke kann für betriebswirtschaftlich notwendige Rückstellungen verwendet werden. Der verbleibende Ertragsüberschuss ist an den Stadthaushalt abzuliefern. Allfällige Verluste der Stadtwerke sind dem Stadthaushalt zu belasten (Gemeindegesetz Art. 130 ff.).

3 Budget 2021 – Stadtwerke Gossau

3.1 Ziele der einzelnen Sparten und Bereiche

3.1.1 Elektrizitätsversorgung

Mit den Zellen 7.2 und 3.1 werden die letzten Gebiete mit einem Glasfaseranschluss (FTTH) erschlossen. Miteinhergehend sind die Netzsanierungen von Stammkabeln auf sternförmige Versorgung der einzelnen Liegenschaften.

Als Grossprojekt wird die Offenlegung des Arneggerbachs auch die Mittel- und Niederspannungskabel betreffen. Hier werden diverse Leitungen umgelegt.

Weiter ist beabsichtigt, die bereits im Jahr 2020 gelegten Leerrohre zwischen Enggetschwil und Brüewil mit Kabeln zu füllen. Die noch bestehenden Freileitungen und Stangenstationen in diesem Gebiet werden abgebrochen und erdverlegt.

Hinsichtlich Trafostationen erwähnenswert sind die beiden Kleinstationen, welche die vom ASTRA beauftragten Schnellladestationen an den beiden Raststätten Wildhus Nord und Süd versorgen.

Auch 2021 werden veraltete Schutzgeräte auf der Mittelspannungsseite ersetzt. Es ist geplant, dass bis Ende Jahr alle Leitungsschutzschalter revidiert und mit neuen Schutzgeräten ausgerüstet sind.

Bei den Netzdiensten wurde 2020 die Migration von BricsCAD auf LIDS7 gestartet. LIDS7 ist ein datenbank-basiertes Zeichnungssystem. Es ist geplant die Migration bis Ende 2022 abzuschliessen.

2021 wird voraussichtlich die Entscheidung über das weitere Bestehen des Kraftwerks Niederglatt fallen.

Themen wie der Smart Meter Rollout und die Erarbeitung der Konzepte für die Einführung eines Batteriespeichers sowie eine optimierte Leittechnik stehen an.

Parallel zu den diversen Neu- resp. Ersatzinvestitionen von alten Leitungen und elektrotechnischer Ausrüstung gilt es den Unterhalt und die Wartung entsprechend den Vorgaben durchzuführen. Somit kann ein sicherer und stabiler Betrieb des Netzes gewährleistet werden.

3.1.2 Gasversorgung

Ob und wie das Erdgasnetz in Zukunft verwendet wird, ist aktuell Gegenstand diverser Diskussionen. So ist momentan nicht genau erkennbar, wie z. B. Wasserstoff und Biogas die Energiestrategien der Kommunen beeinflussen werden. Deshalb wird bei den Anlagen zurückhaltend budgetiert.

Grundsätzlich gilt die genannte Zurückhaltung auch für das Leitungsnetz. Zwei Ausnahmen müssen aber erwähnt werden:

- Als Grossprojekt wird die Offenlegung des Arneggerbachs auch die Mittel- und Niederdruckleitungen betreffen. Hier werden diverse Leitungen umgelegt werden.
- Erschliessung der Trocknungsanlage Arnegg AG

Auch im Bereich Erdgas ist die Migration auf LIDS7 ein Thema. Es ist geplant im Jahr 2021, basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen aus der Migration im Bereich Elektrizität, die Arbeiten zu lancieren.

Der Smart Meter Rollout wird auch den Bereich Erdgas während des Jahres 2021 stark beschäftigen.

Parallel zu den Neu- resp. Ersatzinvestitionen von alten Leitungen und Ausrüstungen gilt es den Unterhalt und die Wartung entsprechend den Vorgaben durchzuführen. Somit kann ein sicherer und stabiler Betrieb des Netzes gewährleistet werden.

3.1.3 Wasserversorgung

Mit den FTTH-Zellen 7.2 und 3.1 werden die letzten Gebiete mit einem Glasfaseranschluss erschlossen. Miteinhergehend sind die Sanierungen von alten Trinkwasserleitungen und Hausanschlüssen.

Als Grossprojekt wird die Offenlegung des Arneggerbachs auch diverse Hauptleitungen und Hausanschlüsse betreffen. Diese müssen umgelegt werden.

Auch bei den Quell- und Grundwasserfassungen sind Investitionen geplant. An dieser Stelle seien zwei Vorhaben näher beschrieben:

- Der Tiefenbrunnen des Grundwasserpumpwerks Mooswies soll wieder reaktiviert werden. Somit könnte das zweite und tiefer liegende Grundwasserniveau gefasst und genutzt werden. In Anbetracht des fortschreitenden Klimawandels, mit den einhergehenden längeren Trockenperioden, ist dies eine nötige Massnahme.
- Damit auch in Zukunft allfällig auftauchende Lecks in den Leitungen rasch detektiert und behoben werden können, muss das entsprechende Equipment erneuert werden. Die Einführung und Schulung dieser Ausrüstung ist für 2021 geplant.

Ebenfalls beschäftigt der Smart Meter Rollout den Bereich Trinkwasser im 2021.

Die Migration auf LIDS7 ist ebenfalls ein Thema. Es ist geplant, im Jahr 2021, basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen aus der Migration im Bereich Elektrizität, die Arbeiten auch hier zu lancieren.

Parallel zu den Neu- resp. Ersatzinvestitionen von alten Leitungen und Ausrüstungen gilt es den Unterhalt und die Wartung entsprechend den Vorgaben durchzuführen. Somit kann ein sicherer und stabiler Betrieb des Netzes gewährleistet werden.

3.1.4 Glasfasernetz

Gemäss Volksabstimmung vom 22. September 2013 sollen bis 2022 alle Wohnungen sowie Gewerbe- und Industriebetriebe innerhalb des im Projekthandbuch definierten Rolloutgebietes ans Netz angeschlossen werden. Dieses Gebiet umfasst 96 % der möglichen Nutzungseinheiten. Es wurde ein Nettokredit von CHF 15,8 Mio. bewilligt. Die Umsetzung erfolgt in Kooperation mit Swisscom, wobei die Stadtwerke rund 70 % und die Swisscom die restlichen 30 % des Glasfasernetzes bauen. Innerhalb des Projektes sollen Synergien mit den Bereichen Elektrizität, Trinkwasser und Erdgas genutzt werden. Für verschiedene Dienstleistungen und eine effiziente Umsetzung des Projekts besteht eine enge Zusammenarbeit mit den St. Galler Stadtwerken (sgsw).

Am 28. Februar 2021 wird voraussichtlich die 2. Etappe des Gebietes Alpstein-Arnegg 1.1 in Betrieb genommen. Die Planung für die Gebiete Niederdorf und Hirschberg schreitet gut voran und ist auf Kurs. Niederdorf und Hirschberg sind die letzten zwei Gebiete, welche im ordentlichen Rollout bis Ende Februar 2022 umgesetzt werden. Ab dem 1. März 2022 wird das FTTH-Investitionsprojekt abgeschlossen sein. Erschliessungsanfragen für Liegenschaften, die bis am 31.12.2021 eintreffen und deren Erstbezug bis am 1. März 2022 stattfindet, werden noch innerhalb des regulären Rollout-Projektes berücksichtigt. Alle Bauten, bei welchen der Erstbezug nach dem Rollout-Ende stattfindet, fallen in das Post-Rollout-Projekt. Dafür müssen die Rahmenbedingungen für den Bau, Betrieb und Unterhalt des Glasfasernetzes neu festgelegt werden. Die Verhandlung mit dem Kooperationspartner sind im Gange. Es wird eine einheitliche Lösung für das Post Rollout-Gebiet angestrebt. Während des Projektes hat sich gezeigt, dass sich die Anzahl zu erschliessender Wohnungen bzw. Gewerbe- und Industrieliegenschaften durch das Wachstum in der Stadt Gossau vergrössert hat. Rund 500 Nutzungseinheiten werden zurzeit mehr geplant, in die Investitionskosten einkalkuliert und während der Rollout-Phase bis 2022 ans Netz angeschlossen.

3.1.5 Markt und Energie

3.1.5.1 E-Mobilität

In der Schweiz hat der Verkehr einen Anteil von gut einem Drittel am Gesamtenergieverbrauch. Von den anfallenden CO₂-Emissionen fallen ca. 96 Prozent auf fossile Treibstoffe (Quelle: ASTRA). Die Politik sucht nach Wegen, die Energieeffizienz des Verkehrs zu verbessern und den CO₂-Ausstoss zu senken. Dabei spielt die Elektromobilität eine wesentliche Rolle.

Sinkende Batteriepreise, Lenkungsabgaben auf CO₂ und Fördermassnahmen mit finanziellen Anreizen tragen zum Wachstum der E-Mobilität in der Schweiz bei. Der Elektrifizierungstrend hielt auch 2019 unvermindert an. Mit einer Zunahme von 157,7 % 2019 gegenüber dem Vorjahr, legten die rein elektrischen Personenwagen (BEV) weiter massiv zu. (Quelle: swiss-emobility.ch)

Mit steigendem Anteil an Elektroautos nehmen aber auch die Herausforderungen für Stromnetzbetreiber zu. Es braucht Massnahmen zur Stabilisierung des Netzes, wenn abends die E-Mobil-Besitzer nach Hause kommen und die Batterien laden möchten. Deshalb führen die Stadtwerke Gossau 2020 eine E-Mobilitäts-Lösung mit Lastmanagement ein. Neben einfachen Abrechnungsmöglichkeiten soll die Lösung möglichst offen sein für die Einbindung von Ladeinfrastrukturen verschiedener Hersteller. Für die Installation planen die Stadtwerke die Zusammenarbeit mit lokalen Installationsfirmen. Im Jahr 2021 sollen die Pilotprojekte ausgebaut werden.

3.1.5.2 Abrechnungsdienstleistung ZEV

Ein Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) ist ein vertraglicher Zusammenschluss von Stromverbrauchern. In einem ZEV profitieren alle Vertragsparteien von der vor Ort erzeugten Energie, die aus einer Eigenerzeugungsanlage z. B. einer Photovoltaikanlage (PVA) stammt. Zu einem ZEV zusammenschliessen können sich z. B. verschiedene Einfamilienhäuser, private Haushalte oder Gewerbebetriebe. Um von der Eigenverbrauchsregelung zu profitieren, müssen Verbraucher und Produktionsanlage demselben Netzanschluss angehören.

Eine PVA auf dem Dach einer Liegenschaft produziert Strom, der direkt von den Stromkunden vor Ort verbraucht wird. Produziert die PVA mehr Strom als vor Ort benötigt wird, wird der überschüssige Strom ins Netz der Stadtwerke Gossau eingespeist. Wird vor Ort mehr Strom benötigt als die PVA gerade produzieren kann, beziehen die Kunden den Strom von den Stadtwerken Gossau.

In der Revision des Stromversorgungsgesetzes (StromVG) soll der Zusammenschluss zum Eigenverbrauch weiter gefördert und ausgebaut werden. So soll es künftig möglich sein, dass sich mehrere Gebäude auch über eine öffentliche Strasse hinweg zu einer ZEV zusammenschliessen können. Für die Stadtwerke Gossau bedeutet dies, dass sich mittelfristig bis zu 50 Prozent der Stromkunden in einer ZEV befinden könnten. Damit diese Kunden weiterhin über die Stadtwerke Gossau abgerechnet werden können, wird im Jahr 2020 eine Abrechnungsdienstleistung für ZEV eingeführt. Es ist im Jahr 2021 mit der Umsetzung mehrerer ZEV zu rechnen.

3.1.5.3 Biogas

Die sukzessive Ökologisierung der Energieversorgung ist ein wichtiger Schritt, um die Ziele der Energiestrategie 2050 zu erreichen. Die Gaswirtschaft hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil an erneuerbaren Gasen im Wärmemarkt bis 2030 auf mindestens 30 Prozent zu erhöhen und so einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 zu leisten. Für die Stadtwerke bedeutet dies, dass der Anteil an Biogas von aktuell 0 bis mittelfristig auf 30 Prozent erhöht werden soll. Für das Jahr 2021 hat der Stadtrat beschlossen, das Standardgasprodukt mit einem Anteil von 10 Prozent Biogas auszugestalten.

3.1.5.4 Überprüfung Trinkwassertarife

Die Trinkwassertarife wurden letztmals auf das Jahr 2017 hin angepasst. Gemäss dem Preisüberwacher soll eine Prüfung der Trinkwassertarife jeweils alle fünf Jahre stattfinden. Für die Stadtwerke Gossau bedeutet dies, dass im Jahr 2021 die Trinkwassertarife überprüft und allfällige Tarifierpassungen per 1. Januar 2022 vorgenommen werden sollen.

3.2 Erfolgsrechnung 2021

In 1'000 CHF	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Differenz B21 zu B20
Betriebsertrag Lieferungen und Leistungen	33'022	33'418	31'941	-1'477
Aufwand Material und Waren	-19'602	-20'451	-18'794	1'657
Bruttoergebnis nach Material und Warenaufwand	13'420	12'967	13'147	180
Personalaufwand	-2'698	-3'246	-3'286	-40
Übriger betrieblicher Aufwand	-2'241	-2'473	-2'549	-76
EBITDA	8'481	7'248	7'312	64
Abschreibungen	-2'953	-3'490	-3'326	164
EBIT	5'528	3'758	3'986	228
Finanzergebnis	-320	-328	-268	60
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	-310	33	38	5
Ablieferung an den Stadthaushalt	-3'758	-2'895	-2'965	-70
Reingewinn	1'140	568	791	223

Für 2021 wird gegenüber dem Budget 2020 mit einem um CHF 1,5 Mio. tieferen Ertrag gerechnet. Dies ist begründet auf tieferen Tarifen in den Bereichen Elektrizität und Gas. Da jedoch der dazu notwendige Aufwand für Material und Waren um CHF 1,7 Mio. gesenkt werden kann, wird mit einem um TCHF 180 höheren Bruttoergebnis gerechnet. Mit CHF 13,1 Mio. beträgt die Bruttomarge somit 41,2 %.

Die Personalausgaben steigen aufgrund einer Erhöhung der Stellenprozente ganz leicht. Der übrige betriebliche Aufwand liegt nur wenig über dem Vorjahresbudget. Daher resultiert immer noch eine Besserstellung im Budget auf Stufe EBITDA gegenüber dem Budget 2020 von TCHF 64. Im operativen Ergebnis (EBIT) wird mit CHF 4 Mio. gerechnet. Dies sind TCHF 228 mehr als im Budget 2020. Die Ablieferung an den allgemeinen Stadthaushalt wird gemäss Stadtwerkreglement mit CHF 2,965 Mio. budgetiert. Damit verbleibt den Stadtwerken ein Reingewinn von TCHF 791. Dies sind TCHF 223 mehr als im Budget 2020.

3.3 Investitionsrechnung 2021

Investitionsrechnung in 1'000 CHF	Ausgaben	Einnahmen
Elektrizität	10'680	300
Trinkwasser	3'199	150
Erdgas	1'425	10
Glasfasernetz	1'026	-
Zentrale Dienste	775	-
Investitionen	17'105	460
Nettoinvestitionen		16'645
Realisierungsgrad 36 %		5'992

Im Kapitel 3.1 sind die verschiedenen Ziele für 2021 beschrieben. Darauf basiert die Investitionsplanung. Sie beinhaltet auch viele Projekte, welche abhängig von Projektplänen Dritter sowie der Zustimmungen von Kanton und Gemeinde sind. Deshalb sind im Investitionsbudget mehr Projekte aufgeführt, als schliesslich realisiert werden. Für das Budget wird eine Realisierungsquote (Erfahrungswert) von 36 % angenommen. Dies ergibt dann einen Investitionsbetrag von netto rund CHF 6 Mio.

4 Spartenrechnungen

4.1 Elektrizität

Erfolgsrechnung in 1'000 CHF	Kontogruppe	R2019	B2020	B2021	Veränderung zu B2020
Betriebsertrag	3	19'126	18'578	17'791	-4.2%
Waren- und Dienstleistungsaufwand	4	-11'763	-12'051	-11'324	-6.0%
Personalaufwand	5	-543	-646	-680	5.3%
Sonstiger Betriebsaufwand	60 - 67	-631	-675	-699	3.6%
Umlagen		-1'939	-1'709	-1'814	6.1%
EBITDA		4'250	3'497	3'274	-6.4%
Abschreibungen	69	-1'187	-1'539	-1'413	-8.2%
EBIT		3'063	1'958	1'861	-5.0%
Ablieferung Stadthaushalt	88	-2'423	-1'540	-1'635	6.2%
Ausserord. und betriebsfremder Aufwand		-210	1	1	0.0%
Spartenerfolg		430	419	227	-45.9%

4.1.1 Ertrag

Der Gesamtertrag von CHF 17'791'000 teilt sich wie folgt auf: Der Ertrag aus dem reinen Energiegeschäft beträgt CHF 7'970'000, aus der Netznutzung und der bereitgestellten Leistung CHF 9'274'000 sowie aus den Dienstleistungen CHF 547'000. Der Minderertrag im Vergleich zu den Vorjahren ist auf die gesunkenen Energiepreise zurückzuführen. Zudem gilt es, das Risiko der freien Marktkunden mit einem Jahresvolumen von >100'000 kWh zu berücksichtigen, die ihre Energie auch in den kommenden Jahren auf dem freien Markt einkaufen können. Der Anteil der marktberechtigten Kunden im Netzgebiet der Stadtwerke liegt bei rund 117 GWh, was 69 Prozent des gesamten Energiebezugs entspricht.

4.1.2 Aufwand

Der Gesamtaufwand in der Kontogruppe 4 (Waren- und Dienstleistungsaufwand) beläuft sich auch CHF 11'324'000. Der Hauptanteil sind die Kosten des Energieeinkaufs mit CHF 7'135'000. Der Rest entfällt für die Nutzung der vorgelagerten Netzinfrastruktur mit CHF 3'718'000 und für den Material- und Fremdleistungsaufwand von CHF 471'000. Die restlichen Kosten bis zum EBITDA steigen leicht zum Vorjahr. Die kleineren Abschreibungen von CHF 126'000 werden von der Mehrablieferung an den Stadthaushalt kompensiert.

4.2 Trinkwasser

Erfolgsrechnung in 1'000 CHF	Kontogruppe	R2019	B2020	B2021	Veränderung zu B2020
Betriebsertrag	3	4'096	4'094	4'087	-0.2%
Waren- und Dienstleistungsaufwand	4	-821	-909	-870	-4.3%
Personalaufwand	5	-399	-368	-383	4.0%
Sonstiger Betriebsaufwand	60 - 67	-357	-458	-509	11.1%
Umlagen		-608	-657	-654	-0.5%
EBITDA		1'911	1'702	1'671	-1.8%
Abschreibungen	69	-609	-639	-640	0.2%
EBIT		1'302	1'063	1'031	-3.0%
Ablieferung Stadthaushalt	88	-860	-880	-865	-1.7%
Ausserord. und betriebsfremder Aufwand		8	7	7	0.0%
Spartenerfolg		450	190	173	-8.9%

4.2.1 Ertrag

Der Gesamtertrag aus Lieferungen und Leistungen wird auf CHF 4'087'000 veranschlagt. CHF 3'000'000 resultieren aus dem Verkauf von Trinkwasser und CHF 635'000 aus Grundgebühren für Messeinrichtungen. Der Rest von CHF 452'000 entfällt auf Dienstleistungen.

4.2.2 Aufwand

Die Stadt Gossau ist Partnerin der Regionalen Wasserversorgung St. Gallen AG (RWSG). Die Vereinbarung mit RWSG sieht vor, dass der jährlich feste Beitrag zu einer bestimmten Normalbezugsmenge berechnigt. Die Normalbezugsmenge wird alle acht Jahre neu berechnet. Auf 2021 wurde der Wert neu bestimmt und liegt 39 % unter der Menge der Vorjahre. Aus diesem Grund sind die Kosten der Kontogruppe 4 trotz höherem Fremdleistungsaufwand 4,3 % tiefer als im Vorjahresbudget. Eine geringere Leistungsverrechnung und höhere Unterhaltskosten führen zu einer leichten Abweichung im Personal- und sonstigen Betriebsaufwand zum Budget 2020.

4.3 Erdgas

Erfolgsrechnung in 1'000 CHF	Kontogruppe	R2019	B2020	B2021	Veränderung zu B2020
Betriebsertrag	3	8'075	8'456	7'910	-6.5%
Waren- und Dienstleistungsaufwand	4	-6'075	-6'349	-5'551	-12.6%
Personalaufwand	5	-221	-215	-228	6.3%
Sonstiger Betriebsaufwand	60 - 67	-186	-256	-280	9.4%
Umlagen		-399	-437	-455	4.1%
EBITDA		1'194	1'199	1'396	16.4%
Abschreibungen	69	-333	-340	-344	1.2%
EBIT		861	859	1'052	22.4%
Ablieferung Stadthaushalt	88	-475	-475	-465	-2.1%
Ausserord. und betriebsfremder Aufwand		35	-	-	
Spartenerfolg		421	384	587	52.7%

4.3.1 Ertrag

Der Gesamtertrag in der Kontogruppe 3 mit CHF 7'910'000 resultiert hauptsächlich mit CHF 7,5 Mio. aus dem Verkauf von Erdgas. Die restliche Summe entfällt auf Grundgebühren von CHF 285'000 und Dienstleistungen für Dritte von CHF 125'000.

4.3.2 Aufwand

Der Gesamtaufwand in der Kontogruppe 4 wird mit CHF 5'551'000 veranschlagt, wobei CHF 5'450'000 auf den Einkauf von Erdgas entfallen. Der Rückgang der Aufwände bei der Erdgasbeschaffung ist insbesondere durch die Marktpreise zu erklären, welche seit dem Jahr 2018 stetig gesunken sind. Die restlichen Kontogruppen sind mit Mehraufwendungen im Total von CHF 49'000 knapp über dem Vorjahresbudget.

4.4 Glasfasernetz

Erfolgsrechnung in 1'000 CHF	Kontogruppe	R2019	B2020	B2021	Veränderung zu B2020
Betriebsertrag	3	883	1'005	1'061	5.6%
Waren- und Dienstleistungsaufwand	4	-382	-441	-445	0.9%
Personalaufwand	5	-49	-126	-80	-36.5%
Sonstiger Betriebsaufwand	60 - 67	-56	-116	-82	-29.3%
Umlagen		-	-	-	
EBITDA		396	322	454	41.0%
Abschreibungen	69	-454	-586	-544	-7.2%
EBIT		-58	-264	-90	-65.9%
Ablieferung Stadthaushalt	88	-	-	-	
Finanzergebnis		-124	-161	-106	-34.2%
Spartenerfolg		-182	-425	-196	-53.9%

4.4.1 Ertrag

Der Betriebsertrag setzt sich wie folgt zusammen: Aus dem Privatkundenbereich CHF 421'295, mit Geschäftskunden CHF 241'376, Nutzungsrechte CHF 270'865. Die restlichen Erträge sind interne Verrechnungen aus Zählerfernauslesung und übrige Einnahmen.

4.4.2 Aufwand

Trotz Mehrerträgen konnten dank konsequenter Kostenüberwachung die Waren- und Dienstleistungsaufwendungen der Kontengruppe 4 ohne Erhöhung budgetiert werden. Da sich die Aufgaben langsamer als erwartet vom Bau des Netzes in den Betrieb und Unterhalt verschieben, sind die Personalkosten sowie der sonstige Betriebsaufwand kleiner als im Budget 2020. Im übrigen Betriebsaufwand sind die Hälfte der Kosten für Marketingaktivitäten vorgesehen. Dies ist zwingend nötig, um den Ertrag sicherzustellen.

4.5 Übrige Aktivitäten

Die Stadtwerke haben auf der Grundlage eines Auftrages der Stadt Gossau, das Einsammeln von Siedlungsabfällen, Papier, Karton und weiteren Reststoffen sowie deren ökologisch und betriebswirtschaftlich sinnvolle thermische Weiterverwendung sicherzustellen. Für Altglas, Weissblech, Aluminium und Altöl sind öffentliche Sammelstellen zu betreiben. Die administrative Abwicklung während des Jahres erfolgt bei den Stadtwerken. Da die unterirdische Sammelstelle bei der Migros erneuert werden muss und in Arnegg eine neue unterirdische Sammelstelle gebaut wird, können die Kosten um CHF 59'000 mit den Erträgen des Entsorgungswesens im Budget nicht gedeckt werden. Dies belastet, da die Entsorgung als Spezialfinanzierung im Stadthaushalt geführt wird, das Gemeinwesen nicht.

5 Finanzplan 2022–2025

5.1 Erfolgsrechnung

in 1'000 CHF	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Betriebsertrag Lieferungen und Leistungen	33'022	33'418	31'941	32'261	32'180	32'130	32'130
Aufwand Material und Waren	-19'602	-20'451	-18'794	-19'093	-19'052	-18'882	-18'872
Bruttoergebnis nach Material und Warenaufwand	13'420	12'967	13'147	13'168	13'128	13'248	13'258
Personalaufwand	-2'698	-3'246	-3'286	-3'400	-3'420	-3'460	-3'500
Übriger betrieblicher Aufwand	-2'241	-2'473	-2'549	-2'550	-2'500	-2'500	-2'500
EBITDA	8'481	7'248	7'312	7'218	7'208	7'288	7'258
Abschreibungen	-2'953	-3'490	-3'326	-3'400	-3'410	-3'430	-3'400
EBIT	5'528	3'758	3'986	3'818	3'798	3'858	3'858
Finanzergebnis	-320	-328	-268	-275	-295	-330	-320
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	-310	33	38	38	40	40	40
Ablieferung an den Stadthaushalt	-3'758	-2'895	-2'965	-2'970	-2'975	-2'980	-2'985
Auflösung Reserven	-	-	-	-	198	180	175
Reingewinn	1'140	568	791	611	766	768	768

Für 2021 wird gegenüber dem Budget 2020 mit einem um CHF 1.5 Mio. tieferen Ertrag gerechnet. Dies ist begründet durch tiefere Tarife in den Bereichen Elektrizität und Erdgas. Trotz dieser Einbusse konnte das Bruttoergebnis zum Vorjahresbudget leicht erhöht werden. Dieser Wert kann in den Folgejahren gehalten werden. Auf der Aufwandseite führt die neu geplante Stelle des Produktmanagers im Jahr 2022 zu einer Kostenerhöhung. Diese Stelle wird im nächsten Jahr für das Budget 2022 beantragt. Ansonsten sind keine nennenswerten Kostenabweichungen zum Budget 2020 und in den Folgejahren zu verzeichnen. Der zum Budget 2020 um TCHF 223 verbesserte Reingewinn kann mit Ausnahme des Jahres 2022 gehalten werden.

5.2 Entwicklung Cashflow und Mittelbedarf

in 1'000 CHF	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Operativer Cashflow (exkl. Ablieferung an Stadthaushalt)	-248	4'058	4'117	4'011	4'176	4'198	4'168
Ablieferung an Stadthaushalt	3'758	2'895	2'965	2'970	2'975	2'980	2'985
Investitionen (realisierbares Volumen)	-6'305	-6'560	-5'992	-5'840	-4'000	-3'200	-3'100
Mittelaufnahme/Rückzahlung	5'902	1'700	1'800	1'800	-200	-1'000	-1'000
Bestand an Fremdmitteln	25'593	27'293	29'093	30'893	30'693	29'693	28'693

Der durchschnittliche Cashflow beträgt rund CHF 4,1 Mio. Mit diesem Betrag können die laufenden Investitionen der Stadtwerke ohne den Ausbau des Glasfasernetzes oder von Sonderprojekten ohne Erhöhung des Darlehens finanziert werden. Dies ist ab dem Jahre 2023 der Fall. Deshalb können die Stadtwerke ab diesem Zeitpunkt Darlehen zurückzahlen.

5.3 Anlagendeckungsgrad

in 1'000 CHF	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anlagevermögen (AV)	87'824	90'894	93'560	96'000	96'590	96'360	96'060
Eigenkapital (EK)	56'410	56'978	57'769	58'380	58'948	59'338	59'553
Langfristiges Fremdkapital (LFK)	36'175	37'625	39'175	40'725	40'275	39'025	37'775
Anlagendeckungsgrad I (AV/EK)	64%	63%	62%	61%	61%	62%	62%
Anlagendeckungsgrad II (AV/LFK+EK)	105%	104%	104%	103%	103%	102%	101%

Gemäss der goldenen Bilanzregel sollte das Anlagevermögen vollumfänglich durch das Eigenkapital gedeckt sein. Die obenstehende Aufstellung zeigt, dass dies nicht der Fall ist. Der Anlagendeckungsgrad I beträgt in den Jahren 2019–2025 zwischen 61 und 64 Prozent. Dies bedeutet, dass das Anlagevermögen mit langfristigen Fremdkapital gedeckt werden muss. Deshalb sollten die Gewinne der Folgejahre in den Stadtwerken verbleiben, um das Eigenkapital zu erhöhen.

6 Anhänge

- Erfolgsrechnung Budget 2021 detailliert
- Neue Ausgaben 2021
- Investitionsplan Budget 2021 und Finanzplan 2021 bis 2025
- Investitionsplan Budget 2021 detailliert
- Investitionsplan Budget 2021: Kommentar
- Abschreibungsplan 2021

Erfolgsrechnung: Budget 2021

		Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Abweichung R19 zu B21 in CHF in %	
31000	Ertrag Niederspannung 400 V	7'739'461.34	7'320'000.00	7'700'000.00	-39'461.34	-0.51
31010	Ertrag Erneuerbare Energien 400 V	5'166.03	0.00	0.00	-5'166.03	-100.00
31020	Ertrag Mittelspannung 20 kV	755'310.35	870'000.00	390'000.00	-365'310.35	-48.37
31400	Ertrag Zertifikate Naturstrom	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
310	Total Ertrag Elektrizität Energie	8'499'937.72	8'190'000.00	8'090'000.00	-409'937.72	-4.82
31200	Ertrag Blindenergie 400 V	53'370.91	52'000.00	53'000.00	-370.91	-0.69
31220	Ertrag Blindenergie 20 kV	3'990.58	0.00	4'000.00	9.42	0.24
312	Total Ertrag Elektrizität Blindenergie	57'361.49	52'000.00	57'000.00	-361.49	-0.63
31300	Ertrag Grundgebühren Elektrizität	720'835.85	650'000.00	635'000.00	-85'835.85	-11.91
313	Total Ertrag Elektrizität Grundgebühren	720'835.85	650'000.00	635'000.00	-85'835.85	-11.91
31500	Ertrag Netznutzung Arbeit	5'312'614.85	6'300'000.00	5'717'000.00	404'385.15	7.61
31510	Ertrag Netznutzung Leistung	2'852'440.43	2'950'000.00	2'850'000.00	-2'440.43	-0.09
31550	Ertrag Deckungsdifferenzen Netz	1'231'399.00	0.00	15'000.00	-1'216'399.00	-98.78
315	Total Ertrag Elektrizität Netznutzung	9'396'454.28	9'250'000.00	8'582'000.00	-814'454.28	-8.67
31	Total Ertrag Elektrizität	18'674'589.34	18'142'000.00	17'364'000.00	-1'310'589.34	-7.02
32000	Ertrag Trinkwasser	2'786'033.80	2'750'000.00	2'750'000.00	-36'033.80	-1.29
32010	Ertrag Tagesmaximum Trinkwasser	255'057.00	250'000.00	250'000.00	-5'057.00	-1.98
320	Trinkwasserverkauf	3'041'090.80	3'000'000.00	3'000'000.00	-41'090.80	-1.35
32300	Grundgebühren Trinkwasser	637'448.47	635'000.00	635'000.00	-2'448.47	-0.38
323	Grundgebühren Trinkwasser	637'448.47	635'000.00	635'000.00	-2'448.47	-0.38
32	Total Ertrag Trinkwasser	3'678'539.27	3'635'000.00	3'635'000.00	-43'539.27	-1.18
33000	Ertrag Erdgas	7'762'086.31	8'070'000.00	7'500'000.00	-262'086.31	-3.38
33010	Ertrag Leistung Erdgas	10'752.75	0.00	0.00	-10'752.75	-100.00
33500	Transportentgelt	30'665.60	80'000.00	110'000.00	79'334.40	258.71
330	Erdgasverkauf	7'803'504.66	8'150'000.00	7'610'000.00	-193'504.66	-2.48
33300	Grundgebühren Erdgas	268'998.86	280'000.00	285'000.00	16'001.14	5.95
333	Grundgebühren Erdgas	268'998.86	280'000.00	285'000.00	16'001.14	5.95
33	Total Ertrag Erdgas	8'072'503.52	8'430'000.00	7'895'000.00	-177'503.52	-2.20
34090	Vergütung Zweckverband Bazenhaid	187'954.18	191'000.00	188'000.00	45.82	0.02
34095	Vergütung Stadt Gossau ES	0.00	0.00	59'000.00	59'000.00	0.00
34100	Ertrag Entsorgung	273'427.47	392'000.00	222'000.00	-51'427.47	-18.81
340	Ertrag Entsorgung	461'381.65	583'000.00	469'000.00	7'618.35	1.65
34	Total Ertrag Entsorgung	461'381.65	583'000.00	469'000.00	7'618.35	1.65
35000	Ertrag aus Dienstleistungen	407'591.93	387'000.00	402'000.00	-5'591.93	-1.37
35010	Ertrag aus Materiallieferungen	230'311.19	262'000.00	248'000.00	17'688.81	7.68
35020	Ertrag aus Fremdleistungen	113'748.98	158'000.00	144'000.00	30'251.02	26.59
35050	Ertrag aus Pauschalleistungen	199'683.76	332'000.00	315'000.00	115'316.24	57.75
35095	Vergütung ÖB und Brunnenunterhalt	248'825.68	463'000.00	408'000.00	159'174.32	63.97
350	Dienstleistungen für Kunden	1'200'161.54	1'602'000.00	1'517'000.00	316'838.46	26.40
35100	Anschlussbeiträge	27'370.01	0.00	0.00	-27'370.01	-100.00
35110	Netzkostenbeiträge	12'649.99	0.00	0.00	-12'649.99	-100.00
35120	Beiträge / Subventionen	6'500.00	0.00	0.00	-6'500.00	-100.00
351	Anschlussgebühren	46'520.00	0.00	0.00	-46'520.00	-100.00
35	Total Ertrag aus Dienstleistungen	1'246'681.54	1'602'000.00	1'517'000.00	270'318.46	21.68
36010	Ertrag aus Beiträgen Dritter	2'994.76	12'000.00	4'000.00	1'005.24	33.57
36020	Ertrag Montage Wert/Ein- und Ausschalten	2'932.22	4'000.00	4'000.00	1'067.78	36.42
36050	Datenübertragung / Systeminitialisierung	4'320.00	10'000.00	5'000.00	680.00	15.74
360	Übriger Ertrag	10'246.98	26'000.00	13'000.00	2'753.02	26.87
36	Total Übriger Ertrag	10'246.98	26'000.00	13'000.00	2'753.02	26.87
38000	Ertrag Glasfasernetz	580'409.97	710'000.00	706'000.00	125'590.03	21.64
38010	Nutzungsrecht Glasfasernetz	218'980.81	295'000.00	271'000.00	52'019.19	23.76
38050	ZFA, Smart Metering Glasfasernetz	83'485.13	0.00	84'000.00	514.87	0.62
380	Total Glasfasernetz	882'875.91	1'005'000.00	1'061'000.00	178'124.09	20.18
38	Total Ertrag Glasfasernetz FTTH	882'875.91	1'005'000.00	1'061'000.00	178'124.09	20.18
39000	Inkasso- und Mahngebühren	18'562.14	18'000.00	18'000.00	-562.14	-3.03
39010	Debitorenverluste	-29'688.31	-23'000.00	-31'000.00	-1'311.69	-4.42
39015	Verlustminderung	6'154.00	0.00	0.00	-6'154.00	-100.00
39030	Debitoren Skonti und Rabatte	-150.33	0.00	0.00	150.33	100.00
390	Ertragsminderungen	-5'122.50	-5'000.00	-13'000.00	-7'877.50	-153.78
39	Total Ertragsminderungen	-5'122.50	-5'000.00	-13'000.00	-7'877.50	-153.78
3	Betriebsertrag Lieferung und Leistungen	33'021'695.71	33'418'000.00	31'941'000.00	-1'080'695.71	-3.27

		Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Abweichung R19 zu B21 in CHF	in %
41000	Einkauf Energie Mittelspannung 20 kV	-6'851'651.27	-6'650'000.00	-5'970'000.00	881'651.27	12.87
41020	Einkauf fremde Rücklieferung	-935'775.39	-900'000.00	-950'000.00	-14'224.61	-1.52
41030	Einkauf eigene Rücklieferung	-94'639.87	-100'000.00	-95'000.00	-360.13	-0.38
41060	Einkauf Zertifikate	-58'460.00	-190'000.00	-120'000.00	-61'540.00	-105.27
410	Einkauf Elektrizität Arbeit	-7'940'526.53	-7'840'000.00	-7'135'000.00	805'526.53	10.14
41500	Netznutzung Mittelspannung	-1'301'069.03	-1'300'000.00	-1'248'000.00	53'069.03	4.08
41510	Netznutzung Leistung Mittelspannung	-2'354'694.86	-2'400'000.00	-2'470'000.00	-115'305.14	-4.90
415	Netznutzung Elektrizität	-3'655'763.89	-3'700'000.00	-3'718'000.00	-62'236.11	-1.70
41	Total Aufwand Elektrizität	-11'596'290.42	-11'540'000.00	-10'853'000.00	743'290.42	6.41
42000	Einkauf Trinkwasser Regionale Wasserversorgung	-561'833.56	-570'000.00	-455'000.00	106'833.56	19.02
42010	Einkauf Trinkwasser Herisau	-16'728.58	-18'000.00	-18'000.00	-1'271.42	-7.60
420	Trinkwassereinkauf	-578'562.14	-588'000.00	-473'000.00	105'562.14	18.25
42500	Entschädigungen Schutzzonen	-1'675.00	-8'000.00	-46'000.00	-44'325.00	-2'646.27
425	Entschädigungen	-1'675.00	-8'000.00	-46'000.00	-44'325.00	-2'646.27
42	Total Aufwand Trinkwasser	-580'237.14	-596'000.00	-519'000.00	61'237.14	10.55
43000	Einkauf Erdgas	-6'009'096.04	-6'320'000.00	-5'450'000.00	559'096.04	9.30
43050	Rückvergütungen Erdgas Ostschweiz	22'422.98	40'000.00	0.00	-22'422.98	-100.00
430	Erdgaseinkauf	-5'986'673.06	-6'280'000.00	-5'450'000.00	536'673.06	8.96
43	Total Aufwand Erdgas	-5'986'673.06	-6'280'000.00	-5'450'000.00	536'673.06	8.96
44100	Fremdleistungen Entsorgung	-347'938.30	-539'000.00	-424'000.00	-76'061.70	-21.86
44	Total Aufwand Entsorgung	-347'938.30	-539'000.00	-424'000.00	-76'061.70	-21.86
45000	Ingenieurleistungen, Gutachten, Studien	-14'590.48	-27'000.00	-78'000.00	-63'409.52	-434.60
45100	Fremdleistungen	-477'597.12	-488'000.00	-511'000.00	-33'402.88	-6.99
45	Total Aufwand für Fremdleistungen	-492'187.60	-515'000.00	-589'000.00	-96'812.40	-19.67
46200	Direktmaterial	-279'233.15	-370'000.00	-350'000.00	-70'766.85	-25.34
46250	Lagermaterial	31'456.54	-192'000.00	-185'000.00	-216'456.54	-688.11
46280	Int. Verr. Belastung Lagermaterial MGK	-12'040.80	-11'000.00	-10'000.00	2'040.80	16.95
46290	Int. Verr. Entlastung Lagermaterial MGK	36'355.38	27'000.00	24'000.00	-12'355.38	-33.99
46	Total Materialaufwand	-223'462.03	-546'000.00	-521'000.00	-297'537.97	-133.15
48000	Fremdleistungen Glasfasernetz	-381'988.10	-441'000.00	-445'000.00	-63'011.90	-16.50
48	Total Glasfasernetz	-381'988.10	-441'000.00	-445'000.00	-63'011.90	-16.50
48	Total Aufwand Glasfasernetz FTTH	-381'988.10	-441'000.00	-445'000.00	-63'011.90	-16.50
49000	Skonti Lieferanten	7'203.16	6'000.00	7'000.00	-203.16	-2.82
49	Total Aufwandsminderungen	7'203.16	6'000.00	7'000.00	-203.16	-2.82
4	Aufwand Material Waren u. Dienstl.	-19'601'573.49	-20'451'000.00	-18'794'000.00	807'573.49	4.12
	BRUTTOGEWINN 1	13'420'122.22	12'967'000.00	13'147'000.00	-273'122.22	-2.04
50000	Löhne und Lohnzulagen	-2'815'691.15	-3'210'000.00	-3'289'400.00	-473'708.85	-16.82
50030	Sitzungsgelder Kommission Stadtwerke	-59'080.00	-60'000.00	-80'000.00	-20'920.00	-35.41
50	Total Löhne und Lohnzulagen	-2'874'771.15	-3'270'000.00	-3'369'400.00	-494'628.85	-17.21
51000	Interne Belastung (Stunden)	-2'822'833.35	-2'700'000.00	-2'712'000.00	110'833.35	3.93
51050	Interne Gutschrift (Stunden)	3'796'578.94	3'600'000.00	3'723'000.00	-73'578.94	-1.94
51	Total Interne Verrechnungen	973'745.59	900'000.00	1'011'000.00	37'254.41	3.83
57000	AHV, IV, EO, ALV	-179'491.95	-205'250.00	-211'400.00	-31'908.05	-17.78
57010	Pensionskasse	-307'441.00	-351'050.00	-364'800.00	-57'359.00	-18.66
57020	Unfallversicherung	-38'258.95	-42'800.00	-48'150.00	-9'891.05	-25.85
57030	Krankentaggeldversicherung	-31'141.70	-35'150.00	-36'200.00	-5'058.30	-16.24
57040	FAK-Beiträge	-42'074.90	-47'900.00	-59'200.00	-17'125.10	-40.70
57	Total Sozialversicherungsaufwand	-598'408.50	-682'150.00	-719'750.00	-121'341.50	-20.28
58000	Personalrekrutierung	-41'460.96	-9'000.00	-25'000.00	16'460.96	39.70
58010	Aus- und Weiterbildung	-73'662.46	-93'000.00	-93'500.00	-19'837.54	-26.93
58020	Km Entschädigungen Privatfahrzeuge	-1'414.35	-3'000.00	-3'000.00	-1'585.65	-112.11
58030	Reisespesen öffentlicher Verkehr	-9'488.04	-10'000.00	-11'000.00	-1'511.96	-15.94
58080	Arbeitsbekleidung	-22'331.40	-35'000.00	-36'000.00	-13'668.60	-61.21
58090	Personalaufwand übriger	-50'075.99	-44'000.00	-39'000.00	11'075.99	22.12
58	Total Übriger Personalaufwand	-198'433.20	-194'000.00	-207'500.00	-9'066.80	-4.57
5	Personalaufwand	-2'697'867.26	-3'246'150.00	-3'285'650.00	-587'782.74	-21.79
	BRUTTOGEWINN 2	10'722'254.96	9'720'850.00	9'861'350.00	-860'904.96	-8.03
60000	Unterhalt Liegenschaft Werkhof	-90'339.62	-100'000.00	-153'000.00	-62'660.38	-69.36
60100	Energie / Trinkwasser / Abwasser	-31'749.90	-34'000.00	-32'000.00	-250.10	-0.79
60	Total Raumaufwand	-122'089.52	-134'000.00	-185'000.00	-62'910.48	-51.53

		Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Abweichung R19 zu B21 in CHF in %	
61000	URE Werkzeuge, Geräte, Mobiliar	-83'039.78	-116'000.00	-127'000.00	-43'960.22	-52.94
61010	URE Messapparate & Messeinrichtungen	-342'519.13	-270'000.00	-247'000.00	95'519.13	27.89
61020	URE Anlagen	-152'488.72	-235'000.00	-296'000.00	-143'511.28	-94.11
61030	URE Messinstrumente	-16'330.47	-11'000.00	-13'000.00	3'330.47	20.39
61050	Verbrauchsmaterial	-45'399.25	-55'000.00	-49'000.00	-3'600.75	-7.93
61	Total Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-639'777.35	-687'000.00	-732'000.00	-92'222.65	-14.41
62000	URE Fahrzeuge	-40'918.69	-49'000.00	-43'000.00	-2'081.31	-5.09
62010	Betriebsstoffe	-14'957.46	-19'000.00	-18'000.00	-3'042.54	-20.34
62020	Versicherungen Fahrzeuge	-10'711.10	-14'000.00	-11'000.00	-288.90	-2.70
62030	Verkehrsabgaben, Fahrzeugsteuern	-16'970.05	-17'000.00	-18'000.00	-1'029.95	-6.07
62090	Interne Belastung Fahrzeuge	-14'321.88	-20'000.00	-20'000.00	-5'678.12	-39.65
62095	Interne Gutschrift Fahrzeuge	21'694.63	24'000.00	23'000.00	1'305.37	6.02
62	Total Fahrzeug- und Transportaufwand	-76'184.55	-95'000.00	-87'000.00	-10'815.45	-14.20
63000	Sachversicherung	-20'437.75	-23'000.00	-23'000.00	-2'562.25	-12.54
63010	Betriebshaftpflichtversicherung	-45'878.90	-45'000.00	-46'000.00	-121.10	-0.26
63050	Abgaben und Gebühren	-43'116.20	-16'000.00	-24'000.00	19'116.20	44.34
63	Total Sachversicher., Abgaben, Gebühren	-109'432.85	-84'000.00	-93'000.00	16'432.85	15.02
64100	Energiebezug eigene Anlagen	-143'198.51	-127'000.00	-135'000.00	8'198.51	5.73
64700	Entsorgungsaufwand	-7'710.96	-9'000.00	-8'000.00	-289.04	-3.75
64	Total Energie- und Entsorgungsaufwand	-150'909.47	-136'000.00	-143'000.00	7'909.47	5.24
65000	Büromaterial	-9'945.19	-12'000.00	-11'000.00	-1'054.81	-10.61
65010	Drucksachen	-25'993.69	-48'000.00	-29'000.00	-3'006.31	-11.57
65030	Fachliteratur / Zeitschriften	-3'023.65	-9'000.00	-5'000.00	-1'976.35	-65.36
650	Verwaltungsaufwand	-38'962.53	-69'000.00	-45'000.00	-6'037.47	-15.50
65100	Telefon / Funk	-22'221.28	-31'000.00	-28'000.00	-5'778.72	-26.01
65130	Porti	-36'934.26	-43'000.00	-43'000.00	-6'065.74	-16.42
651	Telefon, Funk und Porti	-59'155.54	-74'000.00	-71'000.00	-11'844.46	-20.02
65200	Verbandsbeiträge	-86'404.85	-104'000.00	-98'000.00	-11'595.15	-13.42
652	Verbandsbeiträge	-86'404.85	-104'000.00	-98'000.00	-11'595.15	-13.42
65310	Unternehmens- und Rechtsberatung	-407'920.41	-280'000.00	-330'000.00	77'920.41	19.10
653	Unternehmens- und Rechtsberatungen	-407'920.41	-280'000.00	-330'000.00	77'920.41	19.10
65400	Dienstl. Rechenzentrum Winterthur IDW	-48'635.70	-52'000.00	-52'000.00	-3'364.30	-6.92
65450	Externe Revisionsstelle und GPK	-20'090.02	-17'000.00	-20'000.00	90.02	0.45
654	Revisionsstelle und Rechenzentrum	-68'725.72	-69'000.00	-72'000.00	-3'274.28	-4.76
65600	URE Hardware	-26'425.64	-56'000.00	-53'000.00	-26'574.36	-100.56
65610	Software- und Lizenzgebühren	-227'070.12	-268'000.00	-263'000.00	-35'929.88	-15.82
65650	Informatikdienstleistungen Stadt Gossau	-71'086.00	-61'000.00	-61'000.00	10'086.00	14.19
65660	Informatikdienstleistungen Dritter	-62'180.50	-126'000.00	-85'000.00	-22'819.50	-36.70
656	Informatikaufwand	-386'762.26	-511'000.00	-462'000.00	-75'237.74	-19.45
65	Total Verwaltungs- und Informatikaufwand	-1'047'931.31	-1'107'000.00	-1'078'000.00	-30'068.69	-2.87
66000	Werbeinserate, -Artikel, -Beiträge	-34'893.20	-56'000.00	-87'000.00	-52'106.80	-149.33
66010	Innovationsprojekte	-2'000.00	0.00	0.00	2'000.00	100.00
66020	Ausstellungen / Aktionen	-10'352.98	-46'000.00	-42'000.00	-31'647.02	-305.68
66030	Digitale Werbung	0.00	0.00	-25'000.00	-25'000.00	0.00
66060	Repräsentationsspesen	-1'900.42	-6'000.00	-5'000.00	-3'099.58	-163.10
66	Total Werbeaufwand	-49'146.60	-108'000.00	-159'000.00	-109'853.40	-223.52
67000	Übriger Betriebsaufwand	-20'865.07	-85'000.00	-44'000.00	-23'134.93	-110.88
67010	Inkasso und Betreibungsgebühren	-2'341.10	0.00	-3'000.00	-658.90	-28.14
67020	Betriebssicherheit und Bewachung	-22'568.69	-37'000.00	-25'000.00	-2'431.31	-10.77
67	Total Übriger Betriebsaufwand	-45'774.86	-122'000.00	-72'000.00	-26'225.14	-57.29
67.8	Subtotal Sonstiger Aufwand (60-67)	-2'241'246.51	-2'473'000.00	-2'549'000.00	-307'753.49	-13.73
	EBITDA	8'481'008.45	7'247'850.00	7'312'350.00	-1'168'658.45	-13.78
69000	Abschreibungen auf Sachanlagen	-646'975.93	-734'000.00	-694'000.00	-47'024.07	-7.27
69050	Abschreibungen auf immobile Anlagen	-2'063'635.95	-2'493'000.00	-2'351'000.00	-287'364.05	-13.93
69100	Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	-242'988.35	-263'000.00	-281'000.00	-38'011.65	-15.64
69	Total Abschreibungen	-2'953'600.23	-3'490'000.00	-3'326'000.00	-372'399.77	-12.61
	EBIT	5'527'408.22	3'757'850.00	3'986'350.00	-1'541'058.22	-27.88
68010	Darlehenszinsaufwand	-306'357.20	-312'000.00	-252'000.00	54'357.20	17.74
68030	Verzugszinsaufwand	-239.40	0.00	0.00	239.40	100.00
68040	Bank- und Postspesen	-14'071.15	-16'000.00	-16'000.00	-1'928.85	-13.71
680	Finanzaufwand	-320'667.75	-328'000.00	-268'000.00	52'667.75	16.42
68500	Ertrag aus Post- und Bankguthaben	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
68520	Ertrag aus Wertschriften	120.00	0.00	0.00	-120.00	-100.00
685	Finanzertrag	120.00	0.00	0.00	-120.00	-100.00
68	Total Finanzerfolg	-320'547.75	-328'000.00	-268'000.00	52'547.75	16.39
	BRUTTOGEWINN 5	5'206'860.47	3'429'850.00	3'718'350.00	-1'488'510.47	-28.59
6	Sonstiger Betriebsaufwand	-5'515'394.49	-6'291'000.00	-6'143'000.00	-627'605.51	-11.38

		Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Abweichung R19 zu B21 in CHF	in %
71100	Gewinn aus Anlagenverkäufen	1'857.01	0.00	0.00	-1'857.01	-100.00
71	Total Erfolg aus Anlagen-Verkauf	1'857.01	0.00	0.00	-1'857.01	-100.00
75000	Mieteinnahmen	9'320.15	20'000.00	19'000.00	9'679.85	103.86
75010	Ertrag Nebenkosten Werkhof	28'456.36	14'000.00	20'000.00	-8'456.36	-29.72
75020	Ertrag Pachtzinsen	8'711.56	8'000.00	8'000.00	-711.56	-8.17
750	Total Ertrag betriebliche Liegenschaften	46'488.07	42'000.00	47'000.00	511.93	1.10
75100	Versicherungen, Abgaben und Steuern	-7'940.25	-9'000.00	-9'000.00	-1'059.75	-13.35
751	Total Aufwand betriebl. Liegenschaften	-7'940.25	-9'000.00	-9'000.00	-1'059.75	-13.35
75	Total Erfolg betriebliche Liegenschaften	38'547.82	33'000.00	38'000.00	-547.82	-1.42
7	Betriebliche Nebenerfolge	40'404.83	33'000.00	38'000.00	-2'404.83	-5.95
80010	Übriger a.o. Ertrag	35'498.00	0.00	0.00	-35'498.00	-100.00
800	Ausserordentlicher Ertrag	35'498.00	0.00	0.00	-35'498.00	-100.00
80110	Übriger a.o. Aufwand	-235'408.17	0.00	0.00	235'408.17	100.00
80160	Ausserordentliche Aktionen	-150'000.00	0.00	0.00	150'000.00	100.00
801	Ausserordentlicher Aufwand	-385'408.17	0.00	0.00	385'408.17	100.00
80	Total Ausserordentlicher Erfolg	-349'910.17	0.00	0.00	349'910.17	100.00
80.9	BRUTTOGEWINN 6	4'897'355.13	3'462'850.00	3'756'350.00	-1'141'005.13	-23.30
82010	Energiefonds Einzahlungen	539'374.29	537'000.00	539'000.00	-374.29	-0.07
82110	Energiefonds Auszahlung Förderbeiträge	-533'769.28	-537'000.00	-539'000.00	-5'230.72	-0.98
82150	Energiefonds Aktionen / Kampagnen	-5'605.01	0.00	0.00	5'605.01	100.00
82	Total Energiefonds	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
88000	Ablieferung Stadthaushalt	-3'757'840.39	-2'895'000.00	-2'965'000.00	792'840.39	21.10
88	Total Ablieferungen	-3'757'840.39	-2'895'000.00	-2'965'000.00	792'840.39	21.10
89022	Auflösung Aufwertungsreserve	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
89	Total Rückstellungen / Reserven	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
8	Ausserord. und betriebsfremder Erfolg	-4'107'750.56	-2'895'000.00	-2'965'000.00	1'142'750.56	27.82
UNTERNEHMUNGSERFOLG NACH ABGABEN		1'139'514.74	567'850.00	791'350.00	-348'164.74	-30.55

Neue Ausgaben 2021

Gemäss der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Art. 23 FHGV), sind die "neuen Ausgaben" in der Berichterstattung zum Budget zu bezeichnen.

Konto	Bereich	Bezeichnung	Betrag
Aufwand Material und Dienstleistungen			
45000	Trinkwasser	Bewertung der Anlagen (Pumpwerke und Quelfassungen)	20'000
45100	Trinkwasser	Projekte Blue Community	50'000
Personalaufwand			
5xxxx	Netzdienste	Zusätzliche Stelle für Migration GIS/NIS Daten und Planung	98'000
Sonstiger Betriebsaufwand			
60000	Zentrale Dienste	Umbau Montagebüros	20'000
61020	Verschiedene	TS PW Mooswies Ersatz Türen	30'000
65310	Verschiedene	Dienstleistungen Departementsorganisation	50'000
65310	Verschiedene	ICT Security / Cyber Risks Assessment und Schutzkonzept	25'000
65310	Markt und Energie	Unterstützung zur Einführung von Prosumerlösungen	45'000
65310	Zentrale Dienste	Überarbeitung Unternehmensstrategie	50'000
65310	Zentrale Dienste	Prozessoptimierung / Digitalisierung der Projektabwicklung	40'000
66000	Markt und Energie	Neue Fahrzeugbeschriftungen	22'500
			450'500

Investitionsplan

Budget 2021 - Finanzplan 2022 bis 2025

Voranschlag und Finanzplan	B 2021		Plan 2022		Plan 2023		Plan 2024		Plan 2025	
Investitionsrechnung in TCHF	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
Elektrizität	10'680	300	10'110	300	5'560	300	4'620	300	4'715	300
Mittelspannungsnetz	1'150		645		650		1'010		550	
- Ersatzinvestitionen	685		80		150		150		150	
- Neuerschliessungen	365		365		100		460		0	
- Sockelbetrag für unvorhersehbare Projekte	100		200		400		400		400	
Trafostationen	2'140		2'270		800		800		800	
- Ersatzinvestitionen	1'540		1'420		0		0		0	
- Neuerschliessungen	400		450		0		0		0	
- Sockelbetrag für unvorhersehbare Projekte	200		400		800		800		800	
Niederspannungsnetz	4'410		3'345		3'260		2'160		2'715	
- Ersatzinvestitionen	3'715		1'335		1'730		1'160		1'040	
- Neuerschliessungen	295		1'310		530		0		675	
- Sockelbetrag für unvorhersehbare Projekte	400		700		1'000		1'000		1'000	
Sachanlagen	2'980		3'850		850		650		650	
- Ersatzinvestitionen	1'890		1'200		0		0		0	
- Neuinvestitionen	1'090		2'650		850		650		650	
Anschluss- und Netzkostenbeiträge		300		300		300		300		300
Trinkwasser	3'199	150	3'370	150	3'290	150	2'000	150	2'230	150
Anlagen	479		845		585		155		185	
- Ersatzinvestitionen	294		690		400		0		0	
- Neuerschliessungen	185		155		185		155		185	
Leitungsnetz	2'600		2'425		2'655		1'795		2'045	
- Ersatzinvestitionen	1'970		710		1'005		1'295		1'345	
- Neuerschliessungen	330		1'415		1'150				200	
- Sockelbetrag für unvorhersehbare Projekte	300		300		500		500		500	
Sachanlagen	120		100		50		50		0	
- Ersatzinvestitionen	70		0		0		0		0	
- Neuinvestitionen	50		100		50		50		0	
Anschlussbeiträge und Subventionen GVA		150		150		150		150		150
Erdgas	1'425	10	1'850	10	825	10	915	10	1'435	10
Infrastrukturanlagen	215		115		85		115		85	
Leitungsnetz	1'160		1'685		690		750		1'350	
- Ersatzinvestitionen	770		120		390		400		80	
- Neuerschliessungen	140		1'315		0		50		920	
- Sockelbetrag für unvorhersehbare Projekte	250		250		300		300		350	
Sachanlagen	50		50		50		50		0	
- Ersatzinvestitionen	0		0		0		0		0	
- Neuinvestitionen	50		50		50		50		0	
Anschlussbeiträge		10		10		10		10		10
Glasfasernetz (FTTH)	1'026	0	391	0	216	0	129	0	19	0
Erschliessung gemäss Rolloutplan	1'026		391		216		129		19	
Netzdienste	0		0	0	0	0	0	0	0	0
Spezialisten Software und externe Dienstleistungen	0		0		0		0		0	
Zentrale Dienste	775		500		1'200		1'200		400	
Sachanlagen / Unterhalt Werkhof, interne Projekte										
- Ersatzinvestitionen	290		0		0		0		0	
- Neuinvestitionen	485		500		1'200		1'200		400	
Investitionen	17'105	460	16'221	460	11'091	460	8'864	460	8'799	460
Nettoinvestitionen		16'645		15'761		10'631		8'404		8'339

Investitionsplan

Budget 2021 (Detail)

	Ausgaben	Einnahmen
Elektrizität	10'680'000	300'000
Mittelspannungsnetz 20 kV	1'150'000	
Enggetschwil - Nutzenbuech - Rüeggetschwil Tiefbau für neue Leerrohre	50'000	
Enggetschwil - Nutzenbuech Verkabelung der bestehenden MS-Freileitung, Rohrtrassé bereits erbaut	80'000	
Migros GMOS Anpassung MS-Netz infolge Einschlaufung TS Migros 6 BZ	50'000	
Niederglatt - Obertobel Ersatz Freileitung	150'000	
Nordring, TS Hofegg - TS Schwalbenstrasse - Lindenbergstrasse Leerrohre verlegen, mit Ausbau TW/EG	65'000	
Nutzenbuech - Rüeggetschwil, Verkabelung der bestehenden MS-Freileitung, Rohrtrassé bereits erbaut	65'000	
Schutzkonzept MS-Netz Ersatz 51 Stück Schutzrelais	200'000	
Schwalbenstrasse - Rastplatz Wildhus Süd + Nord Einschlaufung neue TS	340'000	
Sommerau, Industriegebiet Ausbau MS-Netz, mit Ausbau TW/EG	50'000	
Sockelbeitrag für unvorhersehbare Investitionen Dritter	100'000	
Trafostationen	2'140'000	
Alpsteinring, Messfeld Hilfsanschluss MS-Anlage	30'000	
Bahnhofstrasse, Abbruch/Provisorium TS wegen Andreas-Zentrum	50'000	
Buechenwaldstrasse, neue TS für SBB Erhaltungszentrum	200'000	
Coop St. Gallerstrasse, Erneuerung MS- und NS-Anlage (1989)	150'000	
Eichen, Ersatzbau TS	300'000	
Gaswerk, Erneuerung MS- und NS-Anlage (1984/1983)	150'000	
Hueb, Erneuerung MS-Anlage (Wefa, 1999)	40'000	
Lerchenstrasse, Erneuerung NS-Anlage (offen 1960)	60'000	
Moosburgstrasse, Erneuerung MS-Anlage (offen 1979)	60'000	
Nutzenbuech, Ersatzbau der Stangen-TS	100'000	
Rastplatz Wildhus Nord, Neubau Schnellladestation ASTRA	180'000	
Rastplatz Wildhus Süd, Neubau Schnellladestation ASTRA	180'000	
Rüeggetschwil, Ersatzbau der Stangen-TS	100'000	
Schwalbenstrasse, Erneuerung MS/NS-Anlage (offen 1980)	170'000	
Sommerau, neue Trafostation für Industriegebiet	20'000	
Sonnmatstrasse, Erneuerung MS/NS-Anlage (offen 1981), Trafo	150'000	
Sockelbeitrag für unvorhersehbare Investitionen Dritter	200'000	
Niederspannungsnetz 400 V	4'410'000	300'000
Arneggerbach, Bettenstrasse - Bahnhof Arnegg Leerrohre, Kabelverlegung, ÖB	250'000	
Bischofszellerstrasse, Unterquerung im Bereich Stöcklen Netzaufteilung, ÖB	50'000	
Bischofszellerstrasse 2 - 10 Netzaufteilung, evt. im Hinterhof/Haldenstrasse	20'000	
Buechenwaldstrasse, Ersatz SBB-Brücke Reserverohre, ÖB, Erschliessung GS76, mit TW	95'000	
Erlenstrasse, Strassen- und Bachumlegung Netzaufteilung, Reserverohre, ÖB	70'000	
Fenn-Geissberg, neue Überbauung Etappe 3 Neuerschliessung NS, mit TW/EG	20'000	
Arbeiten am EL-Netz, Zelle 1.1 Alpstein - Betten Sanierung und Ausbau, Netz und ÖB	100'000	
Vorarbeiten am EL-Netz, Zelle 7.2 Hirschberg Sanierung und Ausbau, Netz und ÖB, teilweise mit TBA/TW	1'300'000	
Vorarbeiten am EL-Netz, Zelle 3.1 Niederdorf Sanierung und Ausbau, Netz und ÖB	1'050'000	
Arbeiten am EL-Netz, Nacharbeiten Rollout Sanierung und Ausbau, Netz und ÖB	200'000	
Hinterweg, Abschnitt offen ÖB, Leerrohre mit TBA, Netzaufteilung	20'000	
Hirschenstrasse, Kirchstrasse - St. Gallerstrasse Tiefbau für neue Leerrohre (50m), ÖB Kreuzung, mit TBA	40'000	
Mooswies/Heimat, Radweg, UW Mooswies - TS-Heimat Reserverohre	50'000	

Neuchlenstrasse, Neuchlenweg, Neuchlenweg - nördlich Autobahn Reserverohre, ÖB, mit TBA	20'000
Nutzenbuech Netzaufteilung, Leerrohre	150'000
Obertobel - Edelmatt - Rüti Verkabelung Freileitung (500m), neuer VK	120'000
Rüeggetschwil Netzaufteilung, Leerrohre	150'000
Sommerau, Industriegebiet (Variante) Ausbau NS-Netz, mit Ausbau TW/EG	100'000
Sonnenbühl, GS 5341 Erschliessung Überbauung	20'000
Waldegweg (Heimatweg), TS Heimat - Wehrstrasse Reserverohre (910m), mit EG/TW, TBA Belag	20'000
Weideggstrasse, Einlenker Alpsteinring Reserverohre mit TBA und EG	65'000
Wilerstrasse, Gröblikreisel - Eichenkreisel Reserverohre, Netzaufteilung, ÖB	20'000
Ersatz alter Verteilkabinen	80'000
Sockelbeitrag für unvorhersehbare Projekte, Hausanschlüsse und Leitungssanierungen in NE5	400'000
Anschluss- und Netzkostenbeiträge	300'000

Sachanlagen	2'980'000
Ausbau Fernwirkanlage, Betriebssystem Rittmeyer	80'000
Batteriespeicher	50'000
Ersatz Servicefahrzeuge inkl. Ausrüstung	160'000
Ersatz Rundsteuerung	60'000
Mechanische Sofortmassnahmen KW Niederglatt	150'000
Projektierung KW Niederglatt, Ersatz Fischtreppe, Aussenanlage	100'000
Rittmeyer, Ersatz Switches	250'000
Sanierung KW Niederglatt (2.4 Mio StWG, 2.7 Mio Bund)	1'200'000
Schliesssystem Anlagen	70'000
Smart Meter Rollout (inkl. Zähler)	550'000
Smart Meter Rollout Lizenzen	110'000
Spezialisten GIS, Migration Fachschale EL	200'000

Trinkwasser	3'199'000	150'000
Anlagen	479'000	
Adsorptionsanlage GWPW Heimat	20'000	
Ausbau Fernwirkanlagen (neue Version Betriebssystem)	30'000	
GWPW Mooswies Tiefbrunnen, Analyse Reaktivierung	50'000	
Logger Netzüberwachung	95'000	
Reservoir Rosenberg, Akkustikmassnahmen	25'000	
Reservoir Rosenberg, Ersatz Zwillingsklappe	34'000	
Schliesssystem Anlagen	70'000	
Smart Meter Rollout (inkl. Zähler)	130'000	
Smart Meter Rollout Lizenzen	25'000	

Leistungsnetz	2'600'000	150'000
Buechenwaldstrasse-Oberdorfbachweg, Ersatz SBB-Brücke 460m Ringschluss TW-Leitung, Löschwasserschutz GS 5674, mit EL	300'000	
Enggetschwil - Nutzenbuech - Rüeggetschwil - Brüewil Neue TW-Leitung mit Abwasser/EW	100'000	
Fenn-Geissberg, neue Überbauung Etappe 3 Ausbau TW-Leitung/mit Ausbau EG/EL	20'000	
Herisauerstrasse-Fennstrasse, Bezugsstelle Fenn-Huebbach Erneuerung Hauptleitung	180'000	
Hirschbergstrasse/-weg, Gruebstrasse, Burgstrasse Erneuerung TW-Leitung (GD300/125, 1977) mit FTTH	1'020'000	
Ifangstrasse, Flawilerstrasse bis Ifangstrasse 8 Erneuerung TW-Leitung (GD100, unbek., 115m), mit FTTH Zelle 3.1	140'000	
Nelkenstrasse, Tulpenstrasse West - Nelkenstrasse 35 inkl. Teil Nelkenweg - Nelkenstrasse 34b, Erneuerung TW-Leitung (1969/1981, 400m), mit EG/EL/FTTH	20'000	
Niederbürerstrasse, Enggetschwil-Autobahnzubringer 550m, Neuerschliessung mit EL	20'000	
Nordring Wildhusweg, Friedhofstrasse bis Lindenbergstrasse, mit EL/EG Lindenbergstrasse - Friedbergstrasse, mit EL/EG Bischofszellerstrasse - Eichen (Sommerau)	50'000	

Rütistrasse, Flawilerstrasse - Weiermüllistrasse Erneuerung TW-Leitung (210m), mit FTTH Zelle 3.1	170'000	
Sommerau, Industriegebiet Ausbau TW-Leitung, mit Ausbau EG/EL	100'000	
Sonnenbühl, GS 5341 Erschliessung Überbauung	20'000	
St. Gallerstrasse, Nr. 196 (Hydr. 5) - Andwilerstrasse Erneuerung Hauptleitung (Baujahr unbekannt)	80'000	
Talstrasse, Bergstrasse - Büelwiesstrasse DB mit FTTH Zelle 4.1	60'000	
Waldegweg (Heimatweg), GWPW Heimat - Wehrstrasse Neuer Ringschluss TW-Leitung (910m), mit EG/EL, TBA Belag	20'000	
Sockelbeitrag für unvorhersehbare Projekte und Leitungssanierungen	300'000	
Anschluss- und Feuerschutzbeiträge		50'000
Gebäudeversicherungsanstalt, Subventionen		100'000

Sachanlagen	120'000	
Spezialisten GIS, Migration Fachschale TW	50'000	
Fahrzeuge	70'000	

Erdgas	1'425'000	10'000
Anlagen	215'000	
Druckregulierstation Lindenbergstrasse/Wildhusweg, Ausbau Nordring	50'000	
Druckregulierstation Friedhofstrasse/Hofegg, Ausbau Nordring	50'000	
Schliesssystem Anlagen	30'000	
Smart Meter Rollout (inkl. Zähler)	70'000	
Smart Meter Rollout Lizenzen	15'000	

Leitungsnetz Mitteldruck / Niederdruck	1'160'000	10'000
Arneggerbach, Bettenstrasse - Bahnhof Arnegg, MD Leitungsverlegung wegen Bachausbauten	50'000	
Arneggerbach, Bettenstrasse - Bahnhof Arnegg, ND Leitungsverlegung wegen Bachausbauten	100'000	
Laubbach Erschliessung Trocknungsanlage Arnegg AG	600'000	
Nordring, Friedhofstrasse/Hofegg - Lindenbergstrasse Ausbau MD	50'000	
Nelkenstrasse, Tulpenstrasse West - Nelkenstrasse 35 inkl. Teil Nelkenweg - Nelkenstrasse 34b, Ausbau ND (400m) mit TW/EL/FTTH, DB	20'000	
Sommerau, Industriegebiet Ausbau MD-Netz, mit Ausbau TW/EL	50'000	
Talstrasse, Bergstrasse - Büelwiesstrasse DB mit FTTH Zelle 4.1	20'000	
Waldegweg, Bruggwisstrasse - Wehrstrasse Neuer Ringschluss MD (820m), mit TW/EL, Belag	20'000	
Sockelbeitrag für unvorhersehbare Projekte und Leitungssanierungen	250'000	
Anschlussbeiträge		10'000

Sachanlagen	50'000	
Spezialisten GIS, Migration Fachschale EG	50'000	

Netzdienste	0	
--------------------	----------	--

Zentrale Dienste	775'000	
Photovoltaikanlage Schulanlage Rosenau	285'000	
Wärmeverbund Buechenwald	200'000	
Werkhof, Sanierung Eingangsbereich und Bürobereich	80'000	
Werkhof, Teilsanierung Dach	100'000	
Werkhof, Teilsanierung Photovoltaikanlage	75'000	
Werkhof, Rohrlager TW/EG	35'000	

Glasfasernetz (FTTH)	1'026'000	
Ausbau Glasfasernetz	1'026'000	0
Ausbau Glasfasernetz FTTH, Tiefbau, Leitungsbau und Inhouse-Installation	1'026'000	

ZUSAMMENZUG		
Elektrizität	10'680'000	300'000
Trinkwasser	3'199'000	150'000
Erdgas	1'425'000	10'000
Netzdienste	0	0
Zentrale Dienste	775'000	0
Glasfasernetz (FTTH)	1'026'000	0
Total	17'105'000	460'000
GESAMTTOTAL NETTOINVESTITIONEN		16'645'000

Investitionsplan Budget 2021

Kommentar

Grundsätzliches

Projekte für Neuerschliessungen, Erweiterungen und Sanierungen, welche den Finanzbedarf von CHF 20'000 übersteigen, werden in die Investitionsrechnung aufgenommen. Sie werden im Monat des Projektabschlusses oder des Anschaffungsdatums aktiviert und im Folgemonat über den ordentlichen Zyklus abgeschrieben. Grundlage für Sanierungsprojekte bildet die Anlagebuchhaltung mit den Details über das Baujahr, das eingesetzte Material und die im ordentlichen Betrieb festgestellte Schadenhäufigkeit. Mit dem FTTH-Rollout werden regelmässig zusätzliche Infrastrukturen erneuert (Elektrizität, Trinkwasser und Erdgas). Zudem erfolgen Sanierungsprojekte in Absprache mit dem Tiefbauamt der Stadt Gossau und dem Kanton St. Gallen (für Kantonsstrassen), um mögliche Synergien optimal zu nutzen. Projekte für Neuerschliessungen stehen in einer starken Abhängigkeit zu Investoren und Planern und zu involvierten Stellen in den Bewilligungsverfahren. Dies führt dazu, dass die aufgeführten Investitionsprojekte wohl kaum vollumfänglich umgesetzt werden können.

Elektrizität

Mittelspannungsnetz

Das Mittelspannungsnetz ist in einer Ringstruktur aufgebaut, d. h. fast alle Trafostationen sind miteinander verbunden bzw. vernetzt. Diese Netzstruktur bietet Gewähr für eine optimale Versorgungssicherheit. Fällt eine Speisung z. B. wegen eines Schadens aus, so kann immer noch von der anderen Seite her gespiesen werden. Alte Verbindungsleitungen werden nach einem detaillierten Sanierungsplan in die rollende Investitionsplanung aufgenommen. Im Budget 2021 sind für Sanierungsprojekte von Leitungsabschnitten CHF 685'000 sowie ein Sockelbetrag von CHF 100'000 für unvorhersehbare Projekte enthalten. Für Neuerschliessungen sind CHF 365'000 budgetiert. Das grösste Projekt ist mit CHF 340'000 die Einschlaufung der beiden Trafostationen Rastplatz Wildhus Süd und Nord. Zeitlich schwer abzuschätzen sind Erschliessungsprojekte deren Realisierungszeitpunkt von verschiedenen Faktoren abhängig ist.

Trafostationen

Trafostationen sind in der Versorgungskette von zentraler Bedeutung und dienen der Transformation von Mittelspannung (20kVAC) auf Niederspannung (400VAC). Diese Infrastrukturanlagen, sowie alle Anlagen mit einer Spannung grösser als 1'000VAC, obliegen dem Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) als Kontrollorgan. Die Personensicherheit hat in diesen Anlagen Priorität. Daher sind die Anlagen periodisch nach dem Stand der Technik zu erneuern. Für den Umbau bestehender Anlagen auf die geltenden Bestimmungen sind im Budget 2021 CHF 1'540'000 sowie ein Sockelbetrag von CHF 200'000 für unvorhersehbare Projekte eingesetzt. Für die Erschliessung von neuen Industriegebieten sind CHF 400'000 vorgesehen. Dieser Projektaufwand ist vom Realisierungszeitpunkt her schwierig abzuschätzen.

Niederspannungsnetz

Das Niederspannungsnetz überträgt die Energie von der Trafostation bis zum Endkunden. Dazwischen wird in der Regel eine Verteilkabine gebaut und das Netz sternförmig bis zu jedem Hausanschluss geführt. Dieses Verteilnetz bildet das letzte Glied in der Versorgungskette und hat eine ebenso wichtige Funktion für eine lückenlose Versorgung wie die vorgelagerten Elemente. Teilweise sind in den ländlichen Versorgungsgebieten noch Freileitungen vorhanden, welche sukzessive im Rahmen der Möglichkeiten, durch erdverlegte Kabel ersetzt werden. Im Zusammenhang mit dem FTTH-Rollout werden zurzeit die grössten Sanierungsprojekte geplant. Im Budget 2021 sind dafür CHF 3'715'000 sowie ein Sockelbetrag von CHF 400'000 für unvorhersehbare Projekte vorgesehen. Rund CHF 295'000 sollen für mögliche Neuerschliessungsprojekte bereitgestellt werden.

Gemäss dem Versorgungsreglement der Stadt Gossau werden für den Anschluss von Liegenschaften an das öffentliche Versorgungsnetz Beiträge erhoben. Der Ertrag aus diesen Beiträgen ist sehr stark von der Bautätigkeit abhängig und ist mit dem eingestellten Betrag von CHF 300'000 vorsichtig budgetiert.

Sachanlagen

Beim Wasserkraftwerk Niederglatt werden zurzeit die Sanierungsvorschläge mit den betroffenen Bundes- und Kantonsstellen evaluiert. Die Vorschläge reichen vom kompletten Rückbau bis zur Sanierung mit Fischtreppen. Entsprechend sind CHF 1'200'000 für die Sanierung und CHF 100'000 für die Projektierung im Budget 2021 vorgesehen. Die Sofortmassnahmen von CHF 150'000 werden nur bei Bedarf für sinnvolle und absolut nötige Reparaturen verwendet. Für den Smart Meter Rollout sind CHF 660'000 vorgesehen.

Trinkwasser

Infrastrukturanlagen

Für Trinkwasseranlagen sind total CHF 479'000 geplant. Davon sind CHF 155'000 für den Smart Meter Rollout vorgesehen.

Leitungsnetz

Das Trinkwassersystem spielt eine zentrale Rolle in der Versorgung von jedem Wohn- und Geschäftsobjekt. Die Versorgungssicherheit und Qualitätssicherung ist stets auf höchstem Niveau zu halten. Für Ersatzinvestitionen werden für verschiedene Projekte insgesamt CHF 1'970'000 veranschlagt. Diese Summe wird vorwiegend in die Erneuerung der Hauptleitungen investiert. Zudem wurde ein Sockelbetrag von CHF 300'000 für unvorhersehbare Projekte ins Budget eingestellt. Für Neuerschliessungsprojekte ist ein Betrag von CHF 330'000 vorgesehen. Dieser Projektaufwand ist vom Realisierungszeitpunkt her schwierig abzuschätzen.

Sachanlagen

Für den Ersatz eines Montage-Fahrzeuges ist ein Betrag von CHF 70'000 budgetiert. Zusätzlich werden CHF 50'000 für die Migration Fachschale TW veranschlagt.

Erdgas

Infrastrukturanlagen

Für die Erdgasinfrastruktur sind total CHF 215'000 geplant. Davon sind CHF 85'000 für Neuinvestitionen inkl. Smart Meter Rollout vorgesehen.

Leitungsnetz Mitteldruck / Niederdruck

Im Jahr 2021 sind Ersatzinvestitionen im Niederdrucknetz von CHF 770'000 sowie ein Sockelbetrag von CHF 250'000 für unvorhersehbare Projekte vorgesehen. Bei allen Projekten hat der Synergieeffekt einen sehr hohen Stellenwert, sei es in Kombination mit Wasser-, Strom- und FTTH-Leitungen oder mit weiteren Tiefbauarbeiten der Stadt Gossau. Für Neuinvestitionen sind total CHF 140'000 vorgesehen. Diese betreffen hauptsächlich Neuerschliessungen, u.a. im Areal Sommerau. Die Investitionen werden nur bei einem gesicherten Erdgas-Bedarf ausgeführt.

Sachanlagen

Es werden CHF 50'000 für die Migration Fachschale EG veranschlagt.

Glasfasernetz (FTTH)

Infrastrukturanlagen

Die Stadtwerke werden 2021 in das zweitletzte Rolloutjahr starten und planen die Erschliessung von 433 Nutzungseinheiten. Die Gebiete werden durch die Stadtwerke Gossau erschlossen. Die letzten Nutzungseinheiten werden voraussichtlich am 28.2.2022 in Betrieb genommen. Die Gesamtkosten im Jahr 2021 betragen rund CHF 1'026'000. Die Kooperationspartnerin Swisscom Schweiz AG hat im Jahr 2019 ihren Rollout abgeschlossen.

Netzdienste

Sachanlagen

Für das Jahr 2021 sind keine Investitionen geplant. Die Migration GIS wird bei den Netzdiensten durchgeführt. Im Budget 2021 sind die entsprechenden Kosten direkt bei den zugehörigen Bereichen eingestellt.

Zentrale Dienste

Werkhof

Der Werkhof an der Bischofszellerstrasse ist bereits über 20 Jahre in Betrieb. Nach wie vor ist das Gebäude in einem guten Zustand und deckt zum heutigen Zeitpunkt alle Bedürfnisse eines zukunftsorientierten Versorgungsbetriebes. Vereinzelt zeigen sich aber Abnützungen, die behoben werden müssen. Dies betrifft einerseits den Eingangsbereich. Andererseits steht eine Teilsanierung des Dachs und der bestehenden Photovoltaikanlage an. Dafür sind CHF 255'000 veranschlagt. Ebenfalls muss das Rohrlager des Bereichs Trinkwasser/Erdgas zum Schutz vor UV-Strahlen überdacht werden. Für die Sanierung des Werkhofs, inklusive Dach, sind gesamthaft CHF 290'000 eingestellt.

Diverse Sachanlagen

Um die Ziele der Energiestrategie 2050 zu erreichen, wird auf dem Dach der Schulanlage Rosenau eine Photovoltaikanlage gebaut. Für diese Investition sind CHF 285'000 geplant. Bei den Sportanlagen Buechenwald entsteht durch den Neubau der Anlagen ein sehr hoher Energiebedarf. Diesen möchten die Stadtwerke als Energie-Contractor abdecken. Für dieses Projekt entstehen im Jahr 2021 Initialkosten von CHF 200'000.

Abschreibungsplan 2021

	Bestand am 01.01.2020	Zugang 2020	Abschreibung 2020	Bestand per 31.12.2020	Abschreibung 2021
Elektrizität					
Netz- und Infrastruktur	31'193'710	3'231'000	-1'400'398	33'024'312	-1'161'000
Sachanlagen	1'573'076	413'000	-245'682	1'740'394	-252'000
Total Elektrizität	32'766'786	3'644'000	-1'646'081	34'764'705	-1'413'000
Trinkwasser					
Netz- und Infrastruktur	20'150'861	720'000	-587'550	20'283'311	-593'000
Sachanlagen	102'318	63'000	-45'840	119'478	-47'000
Total Trinkwasser	20'253'179	783'000	-633'390	20'402'789	-640'000
Erdgas					
Netz- und Infrastruktur	9'994'235	220'000	-330'851	9'883'384	-334'000
Sachanlagen	26'473	-	-6'887	19'587	-10'000
Total Erdgas	10'020'708	220'000	-337'738	9'902'971	-344'000
Netzdienste					
Sachanlagen	15'351	150'000	-7'387	157'965	-13'000
Total Netzdienste	15'351	150'000	-7'387	157'965	-13'000
Glasfasernetz (FTTH)					
Infrastrukturanlagen	7'598'468	820'000	-239'703	8'178'766	-263'000
Immaterielle Anlagen Netznutzungsrecht FTTH	7'816'211	813'000	-259'088	8'370'123	-281'000
Total Glasfasernetz (FTTH)	15'414'679	1'633'000	-498'791	16'548'888	-544'000
Zentrale Dienste					
Anteilscheine	3'000	-	-	3'000	-
Beteiligungen	-	-	-	-	-
Grundstück	2'625'800	-	-	2'625'800	-
Gebäude	6'716'687	130'000	-362'559	6'484'129	-367'500
Sachanlagen	7'773	-	-4'055	3'718	-4'500
Total Zentrale Dienste	9'353'261	130'000	-366'614	9'116'647	-372'000
GESAMTTOTAL	87'823'965	6'560'000	-3'490'000	90'893'965	-3'326'000

